

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 02. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dezember 2021)

zum Thema:

Spandau: Zustand der Bäume im Bezirk

und **Antwort** vom 09. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10292
vom 2. Dezember 2021
über Spandau: Zustand der Bäume im Bezirk

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Spandau um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Hauptbaumgattungen kommen im Bezirk Spandau vor?

Frage 2:

Wie hoch ist der ungefähre Baumbestand dieser Hauptbaumgattungen im Bezirk Spandau?

Antwort zu 1 und 2:

Das Bezirksamt Spandau teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Der Begriff „Hauptbaumgattung“ existiert nicht. Im Folgenden wird daher von Hauptbaumarten die Rede sein.

Im Grünflächeninformationssystem (GRIS) des Straßen- und Grünflächenamtes sind - Stand 03.12.2021 - folgende Hauptbaumarten mit Stückzahlen erfasst:

11.088 Eichen, 10.606 Linden, 9.198 Ahorne, 3.528 Birken, 2.045 Platanen, 1.399 Eschen, 765 Pappeln, 334 Buchen.

Diese Zahlen umfassen den Straßenbaumbestand und den noch nicht vollständig erfassten Baumbestand in gewidmeten Grünanlagen.

Es werden weder im Straßen- und Grünflächenamt noch im Umwelt- und Naturschutzamt Statistiken über den Baumbestand auf den Privatflächen geführt. Das Umwelt- und Naturschutzamt ist nur für die Privatbäume im Bezirk Ansprechpartner.“

Frage 3:

Wie viele Bäume welcher Gattung wurden in den letzten 10 Jahren aus Sicherheitsgründen oder wegen Baumaßnahmen gefällt? (Bei Fällungen von mehr als 10 Bäumen bei Baumaßnahmen bitte Jahr und Baumaßnahme auflisten.)

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Spandau teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Nach dem vorliegenden Datenbestand im Straßen- und Grünflächenamt wurden im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 06.12.2021 insgesamt 213 Bäume wegen Bauvorhaben und 3.799 Bäume wegen nicht mehr wiederherstellbarer Verkehrssicherheit gefällt. Mangelnde Verkehrssicherheit können sein: Alter, mechanische und biologische Versagenskriterien, Sturm- und Unfallschäden und Fehlentwicklungen. Eine weitere Aufschlüsselung der Daten zur vollständigen Beantwortung der Fragen ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich.

Die Statistik des Umwelt- und Naturschutzamtes geht nur bis 2014 zurück. Die Zahlen für 2020 und 2021 liegen zurzeit noch nicht vor. Es handelt sich bei den in die Statistik eingegangenen Bäumen ausschließlich um genehmigte Baumfällungen auf Privatflächen gemäß BaumschutzVO. Die gefällte Baumart wird nicht gesondert erfasst. Gemäß BaumschutzVO handelt es sich aber entweder um heimische Laubbäume oder die gemeine Waldkiefer, weil nur diese ersatzpflichtig sind.

Fällgrund	2014	2015	2016	2017	2018	2019
aus Sicherheitsgründen (abgängig/ tot)	930	844	869	762	771	662
für Bauvorhaben	318	329	362	496	552	257

Frage 4:

Wie viele Bäume wurden in den letzten 10 Jahren im Bezirk gepflanzt? Um welche Baumgattungen handelte es sich dabei?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Spandau teilt diesbezüglich Folgendes mit:

Im Zeitraum vom 01.01.2011 bis 06.11.2021 wurden vom Straßen- und Grünflächenamt 2.261 Bäume gepflanzt. Die Baumgattungen sind Ahornblättrige Platane, Amberbaum, Amerikanische Roteiche, Apfel, Baumhasel, Feldahorn, Winterlinde, Sandbirke, Pyramiden-Hainbuche.

Die Statistik des Umwelt- und Naturschutzamtes geht nur bis 2014 zurück. Die Zahlen für 2020 und 2021 liegen zurzeit noch nicht vor. Es handelt sich bei den in die Statistik eingegangenen Bäumen ausschließlich um Nachpflanzungen gemäß BaumschutzVO auf Privatflächen. Gemäß Verordnung handelt es sich entweder um heimische Laubbäume oder die gemeine Waldkiefer.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der insg. als Ersatz zu pflanzenden Bäume	310	401	532	348	699	336

Frage 5:

Wie teilen sich die Bäume in Spandau in etwa prozentual in Straßenbäume und Waldbestand auf?

Antwort zu 5:

Dem Senat liegen hierzu keine Kenntnisse vor.

Frage 6:

Wie ist der Zustand der Bäume in Spandau unterteilt in Straßenbäume und Bäume in geschlossenen Wäldern? (Bitte nach Schädigungsgrad auflisten.)

Antwort zu 6:

Dem Senat liegen hierzu keine Kenntnisse vor.

Frage 7:

Welche Baumarten erscheinen in diesem Zusammenhang als besonders robust (Krankheiten und vermehrte Trockenperioden)?

Antwort zu 7:

Erkenntnisse über Robustheit der Baumarten sind im Leitfaden „Standortansprüche der wichtigsten Baumarten“ (siehe auch https://www.fnr.de/fileadmin/kiwuh/broschueren/Broschuere_Standortansprueche_web_02_neu.pdf) sowie in der Straßenbaumliste der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK) unter <https://strassenbaumliste.galk.de/> enthalten. .

Nach den Erfahrungen des Straßen- und Grünflächenamts von Spandau sind derzeit folgende Baumarten besonders robust (Deutscher Gattungs-/Art-Name, in Klammern botanischer Gattungs-/Art-Name):

Esche (*Fraxinus excelsior*), Amerikanischer Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), Feldahorn (*Acer campestre*), Spitzahorn in verschiedenen Sorten (*Acer platanoides*), Ginkgo (*Ginkgo biloba*), Türkischer Baumhasel (*Corylus colurna*), Kornelkirsche (*Cornus mas*), Lederhülsenbaum (*Gleditsia triacanthos*, auch in Sorten), Winterlinde (*Tilia cordata*, auch Sorten wie "Greenspire" und "Rancho", Stammschutz durch Anstrich notwendig).

Frage 8:

Welche Baumarten werden in den nächsten Jahren bevorzugt im Bezirk Spandau gepflanzt?

Antwort zu 8:

Das Bezirksamt Spandau teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Vom Straßen- und Grünflächenamt werden derzeit bevorzugt die unter der Antwort zu Frage 7 genannten Baumarten gepflanzt.“

Frage 9:

Welche Verpflichtungen gibt es bei der Erschließung neuer Wohngebiete für den Erhalt oder die Neupflanzung von Bäumen?

Antwort zu 9:

Das Bezirksamt Spandau teilt diesbezüglich Folgendes mit:

„Es wird auf die §§ 3, 5 und 6 der Berliner Baumschutzverordnung (siehe auch <https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-BaumSchVBEV5P6>) verwiesen.“

Berlin, den 09.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz